

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom <sup>Mittwoch</sup>~~Dienstag~~, den 31. März 1976, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte nimmt nach Durchzug einer schwachen Störung ohne Niederschlag wieder Hochdruckeinfluß zu. Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus nordwestlicher Richtung. Die Nullgradgrenze liegt heute bei 1500 m Höhe.

Trotz ~~Sonn~~ Temperaturrückgang können Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung im Steilgelände einzelne Naßschneelawinen auslösen. Für ~~h~~hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen bleibt damit die Gefahr sehr gering.

Trotz Setzung der Schneedecke bestehen in der Neuschneesicht der letzten Tage in Kammlagen einzelne labile Triebsschneean-sammlungen. Sonst beschränkt sich die Schneebrettgefahr aber im wesentlichen auf schattseitige Steilhänge, die durch eine Schwimmschneeunterlage störanfällig geblieben sind. Süd- bis westseitig sind die Verhältnisse für Schitouren brauchbar gut, diese erfordern aber überlegte Routenwahl.

Abt. If - LWD

*M. H. Wood*

Lagebericht Kühtal vom ~~Dienstag~~, den 31.3.1976, 8.00 Uhr:

Nach einer schwachen Störung ohne Niederschlag setzt sich wieder Hochdruckeinfluß durch. Auf den <sup>B</sup>ergen wehen mäßige Winde aus nordwestlicher Richtung. Die Nullgradgrenze liegt heute bei 1500 m Höhe.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können im Steilgelände noch einzelne Naßschneelawinen auslösen, die meist aber klein bleiben. Die Gefahr für die Talstraßen bleibt damit <sup>sehr</sup> ~~aber~~ gering. Die Schneebrettgefahr beschränkt sich weiterhin im wesentlichen auf schattseitige Steilhänge mit Schwimmschneeunterlage.